

05.10.2016 - 16:57 Uhr

Hurrikan Matthew verursacht schwere Zerstörungen / Caritas: 100'000 Franken für Nothilfe in Haiti

Luzern (ots) -

Der tropische Wirbelsturm Matthew hinterlässt schwere Zerstörungen auf Haiti. Noch ist das genaue Schadenausmass nicht überblickbar. Caritas Schweiz leistet Nothilfe für die Opfer und hat dafür einen Beitrag von 100'000 Franken gesprochen.

Mit Windgeschwindigkeiten bis 230 km/h traf der Hurrikan Matthew am Dienstag auf die Südküste Haitis. Windböen und heftige Regenfälle richteten grosse Schäden an. Aus dem Süden (Jeremie und Caye) und der Region westlich der Hauptstadt von Port-au-Prince, die bereits vom verheerenden Erdbeben im Januar 2010 getroffen wurde, werden Überschwemmungen gemeldet. Die wichtigste Strassenverbindung aus der Hauptstadt Region ist unterbrochen, weil das Hochwasser eine Brücke weggeschwemmt hat. Die Telefonverbindungen sind teilweise ausgefallen. Daher ist eine Einschätzung der Schäden zurzeit noch nicht möglich. Bisher sind 5 Todesopfer zu beklagen. Zehntausende von Menschen haben ihr Obdach verloren.

Der Wirbelsturm wird das wirtschaftlich schwächste Land der westlichen Hemisphäre weiter zurückwerfen und trifft vor allem die ärmste Bevölkerung. Caritas Schweiz spricht einen Nothilfebeitrag von 100'000 Franken. Ein Schwerpunkt wird die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und sauberem Trinkwasser sein. Da grosse landwirtschaftliche Flächen betroffen sind, plant Caritas auch die Verteilung von Saatgut.

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Gribi, Leiter Abteilung Kommunikation, unter

Tel. 079 334 78 79 oder E-Mail sgribi@caritas.ch zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100793887> abgerufen werden.